



**Stadt
Luzern**

Kommunikation

Erhöhung der Verkehrssicherheit beim Bundesplatz

Medienmitteilung

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Luzern, 15. Mai 2014

Der Bundesplatz wird von Ende Mai bis Mitte August 2014 umgestaltet. Dank den Massnahmen können der Verkehrsfluss verbessert und die Verkehrssicherheit an diesem Unfallschwerpunkt erhöht werden. Dies sind wichtige Voraussetzungen, dass im Herbst 2014 die Busspur in der Pilatusstrasse von der Morgartenstrasse zum Bahnhof verlängert werden kann.

Die Umgestaltung des Bundesplatzes und die Verlängerung der Busspur in der Pilatusstrasse ist ein Projekt aus dem Agglomerationsprogramm der zweiten Generation, dem der Stadtrat im November 2011 zugestimmt hat. Die Stadt Luzern, der Kanton Luzern, der Verkehrsverbund Luzern und LuzernPlus haben es gemeinsam erarbeitet. Es ist auch eine zentrale Massnahme der städtischen Mobilitätsstrategie, deren Ziel es ist, dass Luzern auch in Zukunft attraktiv und für alle sicher und zuverlässig erreichbar bleibt.

In einem ersten Schritt werden vom 26. Mai bis 15. August 2014 die Massnahmen am Bundesplatz umgesetzt. Um die Sicherheit für Fussgänger zu erhöhen, werden alle Fussgängerstreifen, die über zwei Fahrspuren führen, mit einer Schutzinsel ergänzt. Um die unübersichtliche Situation bei der Einmündung der Moos- in die Bundesstrasse zu verbessern, wird ein Fussgängerstreifen in der Bundesstrasse aufgehoben. Zudem ist das Linksabbiegen von der Bundes- in die Moosstrasse künftig nicht mehr möglich. Auch für die Velofahrenden wird die Situation verbessert. Unter anderem erhalten sie eine direkte Verbindung von der Neustadtstrasse ins Hirschmattquartier ohne Umweg über den Bundesplatz.

Der Kreisel Bundesplatz wird neu zweispurig markiert. Dadurch werden die Vortrittsregelungen klarer. Zudem werden die Kreiselausfahrten jeweils auf einen Fahrstreifen reduziert. Die beiden Fussgängerstreifen in der Bundes- und der Tribschenstrasse befinden sich heute direkt beim Kreisel, was für die Autofahrenden zu einer unübersichtlichen Situation führt. Die

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

beiden Streifen werden deshalb ein paar Meter vom Kreisel wegverschoben. Dazu müssen zwei Bäume gefällt werden.

Gleichzeitig mit den Sofortmassnahmen wird auch der Belag erneuert. Die Belagsarbeiten müssen wegen des grossen Verkehrsaufkommens in der Nacht gemacht werden. Vorgesehen sind zehn Nachteinsätze von 20 bis 5 Uhr, die nur bei trockenem Wetter durchgeführt werden können. Der Verkehr wird dazu örtlich umgeleitet. Der Busbetrieb wird während der Bauarbeiten nicht eingeschränkt.

Voraussetzung für die Busspur in der Pilatusstrasse

Die Massnahmen beim Bundesplatz verbessern den Verkehrsfluss und erhöhen die Sicherheit an einem Unfallschwerpunkt der Stadt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Verlängerung der Busspur in der Pilatusstrasse. Damit diese realisiert werden kann, werden Autofahrende künftig nicht mehr über die Pilatusstrasse, sondern über die Moosstrasse, den Bundesplatz und die Zentralstrasse zum Bahnhof gelangen. Die Massnahmen beim Bundesplatz sollen dafür sorgen, dass der Mehrverkehr sicher bewältigt werden kann. Bevor die Busspur im Herbst 2014 eingeführt wird, wird über den Sommer 2014 untersucht, ob die Massnahmen beim Bundesplatz die gewünschte Wirkung erzielen. Erst wenn ersichtlich ist, dass der Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit rund um den Bundesplatz erhöht sind, wird die Busspur in der Pilatusstrasse von der Morgartenstrasse bis zum Bahnhof markiert.

Alle profitieren

Von den Massnahmen profitieren alle Verkehrsteilnehmenden: Die Busse sind schneller am Bahnhof. Für die Autofahrenden wird die Situation rund um den Bundesplatz übersichtlicher, und die Sicherheit für Velofahrende und Fussgänger wird deutlich erhöht. Diese Ziele entsprechen somit der Mobilitätsstrategie des Stadtrates. Damit Luzern weiterhin attraktiv und für alle sicher und zuverlässig erreichbar ist, will der Stadtrat in den nächsten Jahren, den öffentlichen Verkehr fördern, den Fuss- und Veloverkehr weiterentwickeln, dafür sorgen, dass der Autoverkehr nicht weiter anwächst und damit die Lebensqualität in der Innenstadt verbessern.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Daniel Nussbaumer, Ressortleiter Infrastrukturprojekte

Telefon: 041 208 85 37

E-Mail: daniel.nussbaumer@stadtluzern.ch

Erreichbar: Donnerstag, 15. Mai 2014, 10 bis 11 Uhr